

Podiumsdiskussion am Globetrotter Fernwehfestival in Bern

Tourismus – Chance oder Verderben?

TEXT: JEANNINE KELLER Samdup Tsering möchte, dass mehr Touristen in sein Dorf im Upper Dolpo kommen. Während manche Regionen in Nepal mit zu vielen Touristen und den negativen Auswirkungen kämpfen, wären Touristen in unzugänglicheren Regionen erwünscht. Was also? Hinreisen oder nicht? Eine Frage, die am Fernwehfestival mit dem Nepalesen vor Publikum diskutiert wird.



Samdup Tsering ist Künstler und setzt sich stark für die Bildung in seinem Dorf ein.



Das Dorf Chharka liegt abgelegen in Nepal – Touristen sind willkommen.



Samdups Gemälde vereinen naturalistische Abbildungen mit Mythologie.

Als Dany Gehrig, CEO des Globetrotter Travel Service, mit einer Gruppe Biker in dem kleinen Dorf Chharka auf 4200 Metern über Meer in Nepal strandet, lernt er Samdup Tsering kennen. Dieser, erfreut über den unverhofften Besuch, erzählt dem Globetrotter-Chef seine Lebensgeschichte. Der 35-jährige Familienvater und ehemalige Mönch ist passionierter Maler und setzt seine Kunst und Energie dafür ein, die Schule in diesem abgelegenen, unzugänglichen Dorf zu erhalten. Samdups Gemälde zeigen die Bewohner und die Landschaften im Upper Dolpo, einer der isoliertesten und rückständigsten Regionen Nepals. Er bannt Augenblicke, Gesichter und Szenen des dörflichen Lebens in farbenfrohen, teils surrealen Kompositionen auf die Leinwand und werbt traditionelle tibetische Malerei mit naturalistischen Abbildungen. Realität vermischt sich mit Mythologie.

Die beiden Männer knüpfen Freundschaft, und nach Danys Rückkehr in die Schweiz entschliesst er sich, Samdup zu unterstützen. Für Samdup ein Glücksfall – denn mit mehr Touristen kommen Arbeit, Geld und die Unterstützung, die es braucht, damit die Schule in Chharka ausgebaut und weitergeführt werden kann.

Schafft es Nepal, den Balanceakt zwischen Overtourism und Tourismusförderung zu meistern? Soll man Touristen dorthin schicken oder nicht?

Um darüber zu diskutieren, hat Dany Gehrig Samdup Tsering ans diesjährige Globetrotter Fernwehfestival nach Bern eingeladen. Das englisch-deutsche Podiumsgespräch «Tourismus – Chance oder Verderben?» mit Samdup Tsering und Monika Bandi Tanner, Co-Leiterin Forschungsstelle Tourismus, wird von Patrick Rohr, Moderator und Fotojournalist, geleitet.

Die Podiumsdiskussion «Tourismus – Chance oder Verderben?» findet am Sonntag, 27. Oktober 2019, von 14.45 bis 15.45 Uhr im Kursaal Bern im Raum «Aare» statt und ist für Besucher kostenlos.

Samdups Kunstwerke werden vom 25. bis zum 27. Oktober im Rahmen des Fernwehfestivals im Kursaal ausgestellt und können erworben werden. Der Erlös fliesst 100 Prozent in die Stiftung Chay Ya Schweiz, die die Internatsschule in Chharka unterstützt.

Vom 25. bis zum 27. Oktober wird das Globetrotter Fernwehfestival mit Vorträgen, Multimediashows, Workshops und den Profis von Globetrotter vor Ort zum siebten Mal in Bern durchgeführt. → fernwehfestival.ch